

MERKBLATT

Untersuchung auf Amerikanische Faulbrut



1. Probenart und Probenmenge

Untersuchung einer Völkergruppe (Sammelprobe):

Aus bis zu maximal 6 Völkern je **1 gehäuften Esslöffel** Winterfutter/Honig (mind. 10 g Flüssigkeit) aus dem Futterkranzbereich um die Brut/den Brutbereich entnehmen und in ein Sammelgefäß einfüllen.

Als Sammelgefäß für eine Sammelprobe verwenden Sie zum Beispiel ein ½-kg-Honigglas.

Beispiel: Sie haben 33 Bienenvölker. Sie machen 6 Sammelproben und schicken/bringen daher 6 Halb-Kilo Honiggläser.

ACHTUNG: Sammelproben nicht von mehr als 6 Völkern machen, weil ansonsten der Verdünnungsfaktor zu groß ist und eine eventuell vorhandene starke Sporenbelastung eines Volkes nicht mehr erkannt wird.

2. Entnahme-Utensilien:

Bei der Probenentnahme ist besonders darauf zu achten, dass von einer Probencharge keine Sporen des Erregers in andere Völker oder Chargen verschleppt werden. Deshalb ist die Verwendung von „Einweg“-Materialien (Plastikmesser, Plastiklöffel) dringend zu empfehlen.

ACHTUNG: Keinesfalls dürfen Geräte nach der Probenentnahme abgewaschen und für eine erneute Probennahme bei anderen Völkern verwendet werden.

3. Probenbeschriftung und Begleitschreiben:

Vollständig ausgefüllter „Antrag auf Wanderbescheinigung und/oder Belegstellenzeugnis“

- Folgende Punkte müssen im Begleitschreiben klar hervorgehen:
 - Name und Adresse des Imkers
 - Bezeichnung „Wanderbescheinigung“ oder „Belegstellenzeugnis“
 - Laufende Probennummer (Nummer des Sammelgefäßes)
 - Volknummern je Sammelgefäß
 - Standort der Bienenvölker

- Folgende Punkte müssen auf dem Sammelgefäß (½-kg-Honigglas) klar hervorgehen:
 - Name des Imkers
 - Laufende Probennummer (Nummer des Sammelgefäßes)
 - Volknummern je Sammelgefäß